Einer unserer so exzellenten Lieferanten von Informationen schickt uns letzte Nacht Hinweise zum Thema Altersvorsorge. Zum Beispiel darauf, wie die Kinder schon in der Schule auf die private Altersvorsorge hingetrimmt werden und wie das Ausnehmen des „Staates“ zur attraktiven Tat empfohlen wird; nicht die Sache selbst spricht für sich, sondern der Umstand, dass man den Steuerzahler melken kann.

Und hier die Mail:

1. Im Juni dieses Jahres fand der Zukunftskongress des “Bundesverbandes Finanzdienstleistungsvermittler” statt. Gemeinsam zu Gast [PDF – 1,5 MB] auf dem Podium: Walter Riester **und** Bernd Raffelhüschen.

   Jeglicher Kommentar wohl überflüssig.

2. DWS Investments, die nach eigener Aussage “größte deutsche Fondsgesellschaft”, zugehörig zur Deutschen Bank, bringt neuerdings eine stylische Anlegerzeitschrift (lies: Werbezeitschrift) heraus: DWS ACTIVE.
   Langweilig? Ja, siehe Seite 15 der Ausgabe 2/2007. Immer das gleiche Gesicht.
3. Nun etwas aktuelles:

   Die **“Stiftung Jugend und Bildung”** (den NDS bereits hier und hier bekannt) bzw. genauer eines ihrer Unterportale namens “safety 1st basic”, das sich selbst fröhlich als “Schulportal für soziale Sicherung und **private Vorsorge**” bezeichnet, veranstaltet gerade einen Schulwettbewerb.

   Es handelt sich dabei um den “Wettbewerb für Unterrichtskonzepte zur Altersvorsorgebildung”, auch als “GDV-Lehrerpreis – „Vordenker GESUCHT!“ Altersvorsorge als Unterrichtsthema” bezeichnet.

   Gesponsort wird dieses Projekt von der GDV, dem Gesamtverband der Deutschen Versicherungswirtschaft (Preisgeld 23.000 Euro).

   Die Lehrer sollen hierbei gemeinsam mit ihren Schülern (8. -10. Klasse) ein Unterrichtskonzept entwickeln um u. a.

   - “den Zusammenhang zwischen der demografischen Entwicklung, beziehungsweise dem Wandel der Arbeitswelt und der Krise der umlagefinanzierten Rentenversicherung zu erklären,

- die wachsende Bedeutung der privaten Vorsorge für die Sicherung des Lebensstandards im Alter deutlich zu machen."

Das ist offenbar von so staatstragender Bedeutung, dass Bundeswirtschaftminister **Michael Gloß** höchstpersönlich (!) die Schirmherrschaft übernommen hat.

In der Info-Broschüre [PDF – 928 KB] zum Projekt werden auf Seite 4 unter dem Titel "Kleine Beiträge – Große Wirkungen" schon mal die verschiedenen Vorsorgeprodukte erklärt – schließlich soll die Projektarbeit dann ja auch in die richtige Richtung gehen, nicht wahr?

Auf Seite 5 begrüßt einen eine Statistik darüber, wie viel man denn so prozentual vom Einkommen privat vorsorgen sollte (wäre so etwas nicht eigentlich erst ein Thema für die Projektarbeit an sich? – ach egal, wenn schon denn schon). Diese "Statistik" stammt übrigens vom Deutschen Institut für Altersvorsorge (DIA), das die NDS-Leser ja schon als Miegel-Deutsche-Bank-Institut kennen.

Und wer darf dabei wieder mal nicht fehlen? Genau:

> Die Gewinner werden durch eine Jury von Fachleuten aus Politik, Schule und Wirtschaft ermittelt. Zu ihnen zählen zum Beispiel der ehemalige Bundesarbeitsminister **Walter Riester** und der sächsische Kultusminister Steffen Flath.